

SCOUT SCOUTING

THEATEREINLADUNG

GRUPPENTAGBERICHT

EXPLORER-BELT

MITTEILUNGSBLATT GR.16 „SCHOTTEN“

WIR

SAMSTAG, 24. November 1984, 18 Uhr

SONNTAG, 25. November 1984, 16 Uhr

EINLASS 1 STUNDE VOR BEGINN

SPIELEN

Theater

THOMASSAAL DER
PFARRE MARIA ROTUNDA
WIEN 1, POSTGASSE 4

EINTRITTSKARTEN:

IN DEN HEIMABENDEN VON 17,30 BIS 20 UHR gegen eine Spende von:

ERWACHSENE S 40,-

KINDER S 30,-

RESTLICHE KARTEN AN DER ABENDKASSE gegen eine Spende von:

ERWACHSENE S 45,-

KINDER S 35,-

SICHERN SIE SICH IHRE KARTEN IM VORVERKAUF! IM VERGANGENEN JAHR KONNTEN NICHT MEHR ALLE AM ABEND EINGELASSEN WERDEN.

WAS GIBT ES SONST NOCH: T O M B O L A ! JEDES LOS GEWINNT !
BUFFET MIT BRÜTCHEN, GETRÄNKEN, KAFFEE UND MEHLSPEISEN
VOR DER AUFFÜHRUNG UND IN DER PAUSE!

WIR ERWARTEN AUCH SIE-WIR ERWARTEN AUCH SIE-WIR ERWARTEN AUCH SIE-WIR ERWARTEN AUCH SIE

E I N L A D U N G Z U R

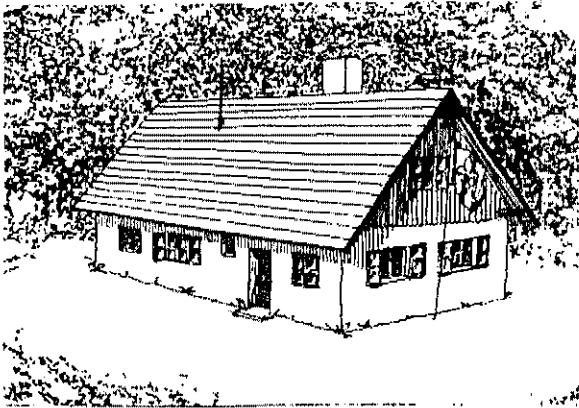
JUGENDMESSE

AM SONNTAG, DEN 25. NOVEMBER 1984 UM 9,30 UHR IN DER SCHOTTENKIRCHE ZUM ANLASS DES CHRISTKÖNIGS-FESTES.

Besonders herzlich sind auch Sie, liebe Eltern, eingeladen, um mit allen Gruppenmitgliedern diese Heilige Messe gemeinsam zu feiern.

Es soll für uns wieder ein neuer Auftrag sein, die Lehre unseres Herrn nicht nur zu hören, sondern auch zu leben - in der Familie und in der Gruppe.

GRUPPENTAG



Ein Bericht in drei Teilen:

1. Teil: Aus der Sicht des Organisators

In erster Linie sicher wieder ein Erfolg, nach den Auslagen der Anwesenden, wenn man von kleinen Pannen absieht. Wir konnten 45 Familien begrüßen, wovon 41 die Wertung beendeten. All diesen sei herzlich Dank gesagt für die Teilnahme, jedoch war die Teilnahme eher gering in diesem Jahr; kann doch nicht nur das Wetter gewesen sein (in Thernberg war es mittags sogar sonnig)!

Aus den Berichten über die Wanderung am Vormittag erkenne ich eindeutig zwei Fakten: a) der Beginn zwischen 8 und 9 Uhr war zu früh; b) die Labestation (Würstelbus) war eine wesentliche Bereicherung der Wanderung. Ich nehme beides zur Kenntnis und werde mich in den Folgejahren danach richten.

Die Wegmarkierung ist in den Berichten sehr diffiziel beschrieben. Zwei Beispiele: "Langsam führte uns der Weg - wieder einmal bestens markiert - bergauf, bergab...." "Der weitere Weg besteht aus heftigem Suchen umweltfreundlich getarnter Hinweisschilder.." Trotzdem - nächstes Jahr soll es noch besser werden.

Danken darf ich für Ihre Freude und Ihr Lob in diversen Schreiben:

"Unser einziger Wunsch für's nächste Jahr: Macht's wieder!"

"In diesem Sinn soll unsere Gruppe weiter aktiv sein."

"Ich sehe neue Gesichter, die Gruppe lebt - und auch gute alte Bekannte. Der Gruppentag, eine liebgelebte Tradition."

"...wunderschöne Wanderung, an die wir noch lange zurückdenken werden!"

Auch der Familie Schwarz als Pächter des Stanghofes sei Dank gesagt für Speis und Trank zu Mittag. Und ebenso Pater Leander, welcher nach den Nachmittags-Aktivitäten mit uns die Heilige Messe feierte.

Nach einer kurzen Gruppenfeier mit den Überstellungen die Siegerehrung, bei der (ich gestehe es allen) die Urkunden fehlten. Aber bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe sollten auch diese schon in Ihren Händen sein. Wenn nicht, bitte im Heim abholen!

Bis zum Gruppentag 1985

Ihr GFM Peter Müller

2. Teil: Wanderbericht eines Teilnehmers, Startnummer 14

Bei Nieselregen nach Pitten - beim Bad oranger Pfadfinderbus - uniformierte Autokontrolle - natürlich fehlt die Steuermarke - Begrüßung, Hunde, Kinder; es geht los - unscheinbare Wegweiserchen - Panorama in Pitten zeichnen, Nebel, am besten gleich im Tal - die ersten zwanzig Irrgeher kommen entgegen - Weg wird von Täfelchen zu Täfelchen steiler - alles voll Tollkirschen, Berberitzen, das Laub beginnt sich zu färben - nach einer Stunde stellt sich Magenknurren ein - gerade da steht der orange Bus mit K.K., Frankfurtern, nicht billig, aber raffiniert - die Täfelchen sind immer perfider angebracht - zurück um 180° - es wird deutlich wärmer - das Bier beim Bus war ein Hammer - die ersten Blasen an den Füßen - endlich das Türmchen vom Stanghof - die Autofahrer waren Schwammerlsuchen, alle Taschen und Hüte voll - die Wahlstationen um den Stanghof: fürs Fahrrad reicht nicht mehr, das Kosten geht noch - und jetzt zum Schwarz auf einen köstlich kühlen Most - es war wieder ein ganz neuer, wunderschöner Wanderweg.

Wandrer, kommst Du nach Thernberg,
verkündige dorten, Du habest uns hinter
Pitten gesehen,
wie uns die Führer befohlen.

Zwar haben wir Dank zweier Damen
schnell die zwei Groschen gefunden,
nachdem die erste Hürde der Stempelmarken
geschafft,
wobei die Auswertung unklar für die,
die kamen mit der Bahn.

Ein buntes Bild zu erstellen
von Pitten im Nebel ward grau,
wogegen Buntheit der Werbung
auf neuen Plakaten zu sehen.

Die Burg, die zu suchen, war Forchtenstein,
auf Stein sie gebaut.
Doch wann und wem sie gehöret,
ward Phantasie überlassen.

Mit Literatur auf Kriegsfuß
Zitate zu finden ward schwer.
Da wie Tell hat die Axt ja im Hause,
unsere Bücher ebendort sind.

Zum Schluß dann die Schätzung des Weges,
der durch den Wald ging nicht steil,
wurde auf allerlei Arten zu ergründen ver-
sucht.

Erschöpft dann am Stanghof gelandet,
man dankbar war für die Labung,
die durch Familie Schwarz die müden Wanderer
erquickte.

Hartenau

3. Teil: Ergebnisliste

KATEGORIE G O L D

| Familie | Punkte | | |
|----------|--------|----------|----|
| Schalich | 94 | Hüttl | 98 |
| Kuderna | 86 | Wogrally | 85 |
| Helzer | 84 | Stöger | 84 |
| Miksche | 83 | Kyrle | 83 |
| Böse | 82 | Hauser | 81 |
| Hahn | 81 | | |

KATEGORIE S I L B E R

| | | | |
|---------------|----|----------------|----|
| Rajtora | 80 | Höbinger | 80 |
| Pöll | 80 | Kaller | 80 |
| Lindeck-Pozza | 79 | Hillisch u.Ort | 78 |
| Linhart | 77 | Horwatitsch | 77 |
| Laszlo | 77 | Eschlböck | 76 |
| Reymaier | 76 | Walz | 74 |
| Rist | 73 | Bachinger | 73 |
| Hartenau | 73 | Zwick | 73 |

KATEGORIE B R O N Z E

| | | | |
|-----------|----|--------------------|----|
| Drexler | 69 | Crammer | 68 |
| Suchinger | 68 | Bolhar-Nordenkampf | 67 |
| Gutmann | 67 | Griensteidl | 66 |
| Assom | 66 | Fuchs | 66 |
| Fauma | 66 | Muhrhofer | 66 |
| Grünzweig | 65 | Frisch | 58 |
| Roninger | 54 | Karabece | 53 |

SCOT SCOUTING

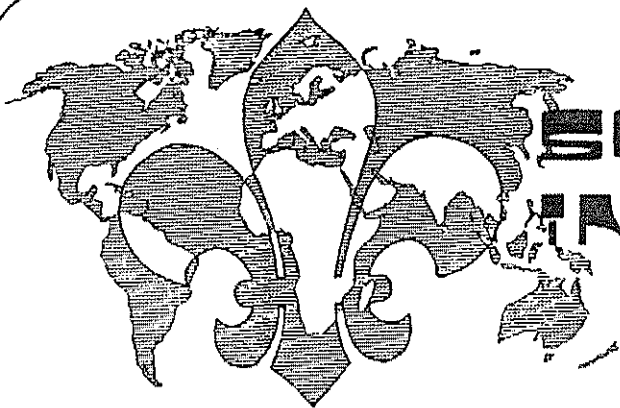
Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, HERSTELLER:

WIENER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN, 1160 WIEN, HASNERSTRASSE 41

REDAKTION:

GRUPPE 16 "SCHOTTEN", 1010 WIEN, FREYUNG 6/9/13



SCOUT SCOUTING INTERNATIONAL

EXPLORER-BELT - EINE HERAUSFORDERUNG!

10 Tage, 230 Kilometer Fußmarsch, 10 anspruchsvolle Aufgaben.

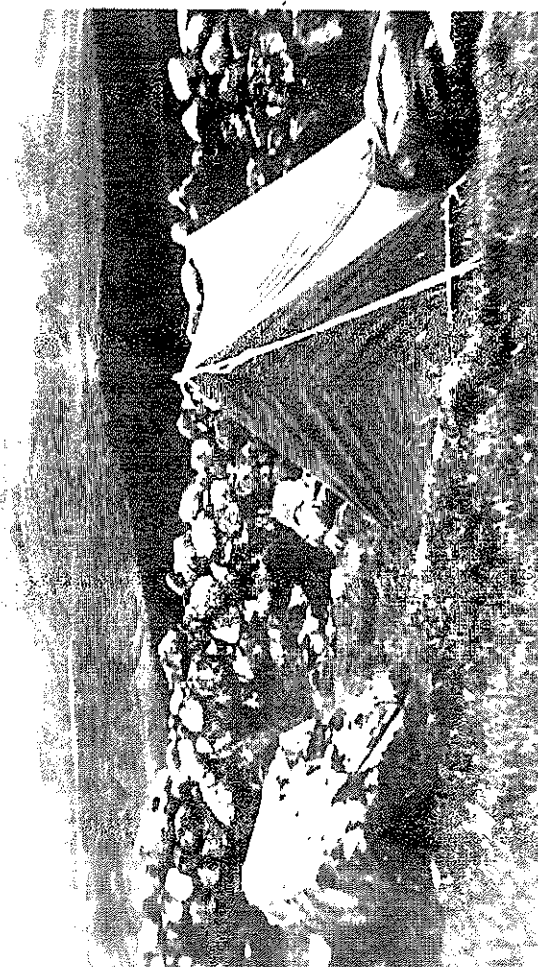
Das sind in kurzen Worten die Anforderungen für eines der schwierigsten internationalen Leistungsabzeichen der Pfadfinder - den EXPLORER-BELT.

Die einen ziehts in den sonnigen Süden nach Jesolo, die anderen verbringen ihren Urlaub anderswo - uns zog es in die Schottischen Highlands, um dort unsere Pfadfinderfertigkeiten unter Beweis zu stellen.

Als Ausgangspunkt unserer Wanderung wählten wir Hallaig, ein Fischerdorf an der Westküste Schottlands, wo wir sofort begannen, an unseren "projects" zu arbeiten (diese Aufgaben wurden uns von den schottischen Führern zusammengestellt): so sprachen wir z.B. mit dem Leiter der dortigen Fischereistation über die Probleme durch den Beitritt Großbritanniens in die EG auf die Fischereindustrie und auf die allgemeine Wirtschaftspolitik. Außerdem interviewten wir Fischer über deren Meinung und ihre Arbeit. Nach weiteren Gesprächen mit dem Arzt und einigen anderen Dorfbewohnern, um über die Struktur des Dorfes berichten zu können, verließen wir Hallaig und wanderten los in Richtung Fort Williams. Während der Nacht an einem romantischen Loch bemerkten wir bald, daß wir die beiden Autan-Kanister doch nicht umsonst mitgenommen hatten: innerhalb kürzester Zeit waren Zelt, Schlafsäcke, Gesicht und Haare gut imprägniert und überlebten so die mückenreiche Nacht. Um mindestens genauso schnell gewöhnten wir uns an die dehydrierte Nahrung (Zubereitung: in ein kochendes Wasser verrühren). Die wir uns in einem Survival-Shop in London besorgt hatten.

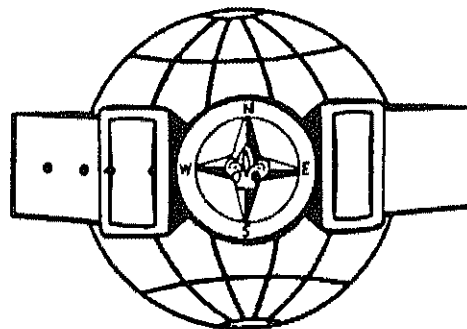
Eine andere Aufgabe im Rahmen unsere Wanderung bestand darin, 24 Stunden bei einer schott. Familie zu verbringen und über ihre Lebensgewohnheiten zu berichten. Gesucht - gefunden, verbrachten wir die Nacht bei einem Totengräber, der uns sehr gastfreundlich aufnahm! Weitere Aufgaben bestanden darin, das Problem der Jugendarbeitslosigkeit mit Jugendlichen zu besprechen, über alle schottische Bräuche zu berichten und vieles mehr.

Die Wanderung selbst führte uns über einsame Flüsse und an stillen Seen vorbei, wobei uns der Wettergott sehr gnädig gestimmt war - wir lernten Schottland von der sonnigen Seite kennen. Endlich, nach einer zehntägigen Wanderung kamen wir im Schloßpark von Blair Castle, dem Gelände des Int. Patrol Jamborette, an. Auf den letzten Kilometern waren wir immer schneller geworden, das Ziel bereits in greifbarer Nähe vor Augen.



Eine Kommission schott. Pfadfinderführer prüfte unsere Ausarbeitungen und Berichte und beschloß nach einem "interview" über Wanderung und Aufgaben, den "Independent Explorer-Belt" an uns zu verleihen. Wir freuen uns sehr, daß damit unsere Anstrengungen und Mühen belohnt wurden!

Wir verbrachten noch einige Tage am Jamborette, wobei vor allem das stimmungsvolle Abschluß = Lagerfeuer einen bleibenden Eindruck hinter = ließ !



Muchi & Schnuff

Unterwegs zu Gott

Ich will versuchen, hier unser Pfadfinder-gesetz in den einzelnen Punkten zu behandeln. Es soll Euch als Gebet, zur Meditation oder ganz einfach zum Nachdenken dienen.

1. Der Pfadfinder sucht den Weg zu Gott

Gottes Ebenbild entdecken
dem andern zuhelfen
ihm die Hand reichen
Zärtlichkeit

zur eigenen Meinung finden
doch in Güte
Schwächen wahrnehmen
aber nicht zurückschlagen
Verständnis

Miteinander reden
das erste Wort wagen
zuhören
die Türe offen halten
Toleranz

Lasten mittragen
Vorurteile abbauen
nicht auf meinem Recht bestehen
und doch das Recht bewahren
Gerechtigkeit

Verbitterung nicht wachsen lassen
lachen können
Über mich selbst, nicht über die anderen
die Wahrheit erkennen
aber mit Liebe weitergeben
Ehrlichkeit

Gott entdecken, bei mir.

PFADFINDER

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:



DRINGEND GESUCHT:

Verlängerung der Alu-Dosen-Sammelaktion
bis ENDE NOVEMBER 1984.

Bitte nur Getränke-Dosen, welche nicht zer-
beult oder zerquetscht sind.

Besonders hervorheben will ich jetzt schon
unseren Späher PHILIPP PERTL, welcher allein
schon 2.000 Dosen gesammelt hat. Herzlichen
Dank dafür!

PFADFINDER-LOTTERIE

Wir bitten alle Eltern und Kinder zu beachten,
daß nach dem 30.Nov.84 keine Lose mehr zurück-
gegeben werden können. Außerdem sind sämtliche
Lose bis spätestens 15.Dez.84 abgerechnet
werden müssen.

Jetzt schon herzlichen Dank für die Unter-
stützung beim Losverkauf!

FÜR DAS THEATER-BUFFET:

Mütter (oder Väter), die uns für das Theater-
buffet (siehe Seite 1) Brötchen und Kuchen zur
Verfügung stellen können. Wir bitten Sie, unten-
stehenden Abschnitt ausgefüllt Ihrem Sohn in
den Heimabend mitzugeben. Auch auf Ihre Hilfe
kommt es an, damit diese Veranstaltung nicht
nur ein schauspielerischer, sondern auch ein
finanzieller Erfolg wird!

FÜR THEATER-TOMBOLA:

Gegenstände, die wir bei der Tombola als
Preise weitergeben können. Dinge, die Ihnen
vielleicht im Wege sind oder Ihnen nicht
mehr gefallen, an denen aber ein anderer
vielleicht Interesse haben könnte. Bitte
gleichfalls im Heim abgeben, bei größeren
Mengen eventuell Anruf im Heim wegen Ab-
holung (Tel. 63 99 123).

Herzlichst Gut Pfad !
GFM Peter Müller

N A M E :

T E L E F O N :

Ich erkläre mich bereit, das THEATERBUFFET zu unterstützen und bringe

ca. BRÖTCHEN

ca. MEHLSPEISEN

Bevorzugter Tag:

Samstag, 24.Nov. 1984

Sonntag, 25.Nov. 1984

.....
Unterschrift

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Liebe Wölflingseltern !
Liebe Wölflinge !

Nun sind wir schon mitten im neuen Arbeitsjahr und zwei Veranstaltungen sind schon vorbei !

Der GRUPPENTAG am 30. Sept. bot für alle Teilnehmer eine schöne Wanderung mit lustigen und hoffentlich auch recht interessanten Aufgaben und Spielen. Leider waren recht viele nicht dabei. Wo waren Sie ?

Am 20./21. Okt. fand in Thernberg das HERUSI-LAGER statt: Bevor der Winter kommt, verbrachten Wölflinge und Führer lustige Stunden im Haus und in freier Natur.

UND WIE GEHT ES JETZT WEITER ?

Als nächstes Großereignis steht uns das THEATERWOCHENENDE ins Haus. Und so sieht der Zeitplan für die Schauspieler aus:

Donnerstag, 22. Nov.: 1. Bühnprobe
Ca. 17 - 18 Uhr Meute St. Franziskus
Ca. 18 - 19 Uhr Meute St. Georg

Freitag, 23. Nov.: Generalprobe
Ca. 15 - 16 Uhr Meute St. Franziskus
Ca. 16 - 17 Uhr Meute St. Georg

(Genaue Zeiten und Adresse geben wir noch schriftlich bekannt !

Samstag, 24. Nov.: Theatereufführung 18 Uhr

Sonntag, 25. Nov.: JUGENDMESSE 9.30 Uhr

Diese Christkönigsmesse der Schottenpfarre wird von allen Jugendgruppen gemeinsam gestaltet. Alle Pfadfinder sind zur Teilnahme verpflichtet !

Im Anschluß findet eine Gruppenfeier statt.
Treffpunkt 9.15 Uhr im Heim

Sonntag, 25. Nov.: Theatereufführung 16 Uhr

Alle Wölflinge bekommen noch eine extra Zusammenstellung der Theatertermine sowie eine Liste aller für die Aufführungen benötigter Dinge.

LOTTERIE:

Bitte alle unverkäuflichen Lose bis spätestens 15. November zurückgeben, später können ausnahmslos keine Lose mehr zurückgenommen werden ! Besser früher zurückbringen, damit andere Buben eventuell die übrigen Lose noch verkaufen können.

Bis 15. Dezember müssen alle Lose abgerechnet werden ! Zu diesem Zeitpunkt müssen wir Führer die Endabrechnung machen und fehlendes Geld aus eigener Tasche auslegen bzw. bezahlen !

ALU - D O S E N :

Bitte helfen Sie mit, Aluminiumdosen (nur Getränkedosen) zu sammeln und bis Ende November ins Heim zu bringen ! Neben der Förderung des Umweltschutz-Gedankens erhält unsere Gruppe auch 25 g pro Dose !

W Ü L F L I N G S - V E R S P R E C H E N :

Nach der Jugendmesse und bei der Jahresabschlussfeier werden Versprechensfeiern statt finden. Bis Weihnachten sollten alle Neulinge mit dem Versprechen fertig sein: wer sich nicht auskennt, soll mit dem Wölflingsbuch zu einem Führer kommen, wir helfen gerne weiter ! Wer ablegen möchte, muß bitte wirklich 1/2 Stunde vor Heimabendbeginn anwesend sein ! falls es dabei Zeitprobleme geben sollte, diese bitte mit uns zu besprechen.

ENTSCULDIGUNGEN - ABWESENHEIT:

Pfadfinderei sollte mehr sein, als nur ab und zu zum Heimabend zu kommen. Trotzdem gibt es immer wieder Entschuldigungen wie "Ich war im Kino, Eislaufen, oder bei einem Freund".

Solche Ausreden zeiegn, daß der Betreffende den Sinn der Pfadfinderei nicht begriffen hat: nur zu kommen, wenn man nichts Besseres vor hat, hat mit Pfadfinderei nichts zu tun !

Natürlich kann es vorkommen, daß man zur einen oder anderen Veranstaltung nicht kommen kann oder daß jemand beim Heimabend fehlen muß: wir ersuchen nur darum, daß in solchen Fällen in Heim angerufen wird (Telefon 63 99 123)



Zum Schluß möchte ich Ihnen noch das Team der Wölflingsführung kurz vorstellen:

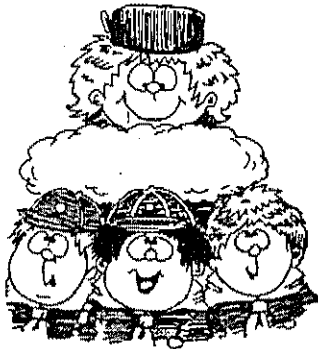
MEUTE ST. GEORG (Heimabend:Montag)

Abteilungsführer:

WM Norbert SEIDL (Student)
Tel. 31 64 07

Assistent:

WM Martina BERGER (Studentin)



MEUTE ST. FRANZISKUS (Heimabend:Donnerstag)

Abteilungsführerin:

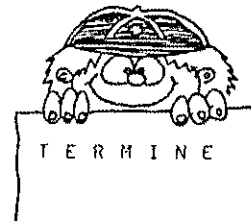
WM Elisabeth SEIDL (Studentin)
Tel. 31 64 07

Assistenten:

HWM Dieter PAPSCH (HIL-Abs., Angestellter)
HWM Martin BREUNIG (Student)
HWM Gisela WEBER (Angestellte)

Für die Wölflingsführung:

WM Elisabeth Seidl



| | |
|-------------------|--|
| 22./23.Nov.84 | Theaterproben |
| 24./25.Nov.84 | THEATERABENDE |
| 25. Nov. 1984 | JUGENDMESSE Treffpunkt 9.15 h im Heim P F L I C H T !! |
| 19.Dez.1984 | JAHRESSCHLUSSFEIER 18 h in der Krypta Treffpunkt: 17.45 h im Heim Alle Eltern sind herzlich dazu eingeladen !! |
| 22.Dez.-6.Jän.85 | Weihnachtsferien, keine Heimabende |
| 22.Feb.1985 | BADEN-POWELL-FEIER |
| 17.März 85 | Besuch eines Museums |
| 20./21.April 85 | Frühlingslager |
| 5.Mai 1985 | GEORGSTAG |
| 24.-27.Mai 85 | PFINGSLAGER |
| 6.Juni 1985 | FRONLEICHNAMSFIEIER der Schottenpfarre |
| 30.Juni - 12.Juli | SOMMERLAGER |

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Buben, liebe Eltern !

Das Arbeitsjahr ist bereits in vollem Gange, in beiden Heimabenden konnten wir mit der Theaterarbeit, der Vorbereitung auf das Herbstlager, sowie der Behandlung wesentlicher Themen der Pfadfinderei (Gesetz, Versprechen, Baden-Powell usw.) beginnen. Wir wollen Ihnen nun einen kurzen Überblick geben und gleichzeitig die Truppeinteilung bekanntgeben, sowie die Führer vorstellen.

Wie bereits erwähnt, richtet sich unsere Aufmerksamkeit im Moment auf den nahenden THEATERABEND und das HERBSTLAGER in Thernberg. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, daß die Buben möglichst regelmäßig zu den Heimabenden kommen, da sonst eine erfolgreiche Theater Vorbereitung nicht möglich ist. Auch für das Herbstlager gilt der bereits mehrmals erwähnte

Grundsatz, daß Pfadfinderei ohne Lagern nicht sinnvoll wäre. Besonders hervorheben möchten wir das KORNETTENLAGER (ebenfalls in Thernberg), denn es geht hier darum, die neuen Patrullen- und Hilfspatrullenführer mit dem Können und der Erfahrung auszustatten, die sie ihren Patrullenmitgliedern voraus sein sollten.

Abschließend sei noch erwähnt, daß wir weiterhin NEULINGE im Alter von 11 - 14 Jahren aufnehmen. Ebenso möchten wir auf das FUSSBALLTRAINING in der Volksschule Börsegasse hinweisen, daß für Späher jeden Donnerstag zwischen 18 und 19.30 Uhr stattfindet.

Soweit das Wichtigste zu den bevorstehenden Aktivitäten, wir bitten Sie und Ihren Sohn um Kenntnisnahme der Termine und zahlreiches Erscheinen beim Theaterabend !

Die Spähertruppführung

TRUPPEINTEILUNG:

DIENSTAG, 17.30 - 19.30 UHR:

TRUPPFÜHRER:

HFM Florian KUGLER
1010, Freyung 7/8 Tel. 63 10 822

ASSISTENTEN:

Johannes ASSEM
1010, Mölkerbastei 3/14 Tel. 63 60 395
Michael STEURER
1010, Heinrichsgasse 4/11 Tel. 63 32 86
FM Dr. Peter SCHMIDGRUBER
1010, Freyung 6/11 Tel. 63 99 452
FM Dr. Josef FREUDENTHALER
1010, Reichardtstr. 7 Tel. 42 91 65

PATRULLE BISON:

K Maximilian GRÖLLER
HPF Markus RAJTORA
Daniel TODIC
Philipp PERTL
Ottavio NUCCIO
Michael SCHAUMANN

PATRULLE EISBÄR:

PF Severin MORITZER
Christian LINHART
Michael DIRNBERGER
Stephan SZEWARD

PATRULLE GEMSE:

PF Herwig TROYER
Konstantin BITZIOS
Moritz MUHRHÖFER
Leopold REYMAIER
Johann HORVATH

MITTWOCH, 17.30 - 19.30 UHR:

TRUPPFÜHRER:

FM Herbert DAUM
1190, Langenaugasse 8 Tel. 47 22 50

ASSISTENTEN:

HFM Andreas KUGLER
1010, Freyung 7/8 Tel. 63 10 822
Michael WOLZT
1090, Währingerstr. 2-4 Tel. 34 65 70
DFM Dr. Wolfgang KRONES
1010, Freyung 6/4 Tel. 63 90 292
FM Philipp HARTIG
1010, Bartensteing. 8 Tel. 42 10 445

PATRULLE HIRSCH:

PF Alexander HARASEK
HPF Alexander KRATKY
Michael SCHALICH
Gregor HAHN
Florian LASZLO

PATRULLE MUSTANG:

PF Thomas HESKIA
HPF Richard KALLER
Toni KNÖDELSDORFER
Anthony HAUNINGER
Christoph FOCKEN

PATRULLE YAK:

PF Boris JAWECKI
Pawel GRUSZKIEWICZ
Johannes OREXLER
Sandro HARTENAU

TERMINE

FÜR SPÄHER:

| | |
|-----------------|--|
| 1.-4. Nov. 1984 | HERBSTLAGER in Thernberg |
| 24.+25. Nov. 84 | THEATERAUFFÜHRUNGEN |
| 25. Nov. 1984 | JUGENDMESSE in der Schotten- kirche 9.30 Uhr |
| 8./9. Dez. 1984 | KORNETTEN-AUSBILDUNGLAGER in Thernberg |
| 15. Dez. 1984 | Letzter Termin für Abrech- nung der Pfadfinderlose !! |
| 19. Dez. 1984 | JAHRES-ABSCHLUSSFEIER 18 Uhr Krypta |
| 8./9. Jän. 1985 | I. HEIMABENDE nach den Weihnachtsferien |

BERICHTE DER ROVERROTTE:

RUNDE I:

Sommerlager 1984:

AM SEE - LAGEREINDRÜCKE AUS RUST:

Gut, es muß nicht immer Calabritto sein. Aber wieso nicht ein Wanderlager in Griechenland? Oder in der Wachau? und wieso nicht dabei gleich mit Flößen die Donau hinunter fahren, nach Hainburg, dort ehrfürchtige Bewunderung des verbliebenen Auwaldes? Geht alles nicht, zu kompliziert, zuviel Aufwand.

Also dann Rust. Man schrieb bereits September, alle Welt war aus den Ferien zurück und dämerte in weicher Agonie dem nächsten "Arbeitsjahr" entgegen, doch die Seite mit dem Rover-Sommerlagerbericht war noch immer weiß. Wohin also, zumal die bekannten Alternativen bereits verworfen waren? Fast hätte es dieses Sommerlager nicht mehr gegeben, als durch einen Energieanfall einiger Teilnehmer ein Lagerplatz gefunden und das Organisatorische erledigt werden konnte.

Zumindest der Lagerplatz war geeignet, eine würdige Kulisse abzugeben, die Probleme schienen vorerst gelöst und so stand einem erfolgreichen Verlauf des Lagers nichts mehr im Weg. Doch halt! Was tun? Gruppendynamische Spiele und Selbstverwirklichung? Oder doch vielleicht Nachtgeländespiele, Lagerturm und Morgensport? Nein, als einigende Kraft diente die Tatsache, daß der Neusiedlersee nicht nur voll Wasser und somit der zivilen Schifffahrt in Form von sogennaten Segelbrettern zugänglich ist, sondern auch der Umstand, daß dieses Fleckchen Erde mit allerlei Steppen bewunden reichlich gesegnet ist. Somit schien die Frage nach dem "Was tun?" beantwortet, der Hauptprogrammpunkt war geschaffen.

Allein das Wetter konnte man weder bestimmen noch beeinflussen, und somit brachten die ersten Tage zwar reichlich Sonne und Hitze, allerdings blieb der Wind aus, eine für den Betrieb von Surfbrettern betrübliche Erscheinung. Stattdessen besuchten wir lohnende Ziele der näheren Umgebung wie z.B. Eisenstadt, Sopron, einige Steinbrüche und vieles mehr. Die Abende waren mit Feuer machen, Kochen, Gitarre spielen und Lagerfeuern reichlich ausgefüllt. Gegen Ende der ersten Woche, als der Ankunfts- und Abfahrtsstrom ähnlich konstant war wie die bis dahin herrschende Flaute, kam endlich Wind in ausreichender Stärke auf.

Die nächsten Tage waren dem Surfen gewidmet, doch das Wetter wurde zunehmend schlechter und als gegen Mitte der zweiten Woche Dauerregen einsetzte, beendeten wir unser Sommerlager und bewegten uns wieder in heimatliche Gefilde zurück.

Michael Steurer

ENDE - VERSUCH EINER ERKLÄRUNG

Gerade aus Rust zurückgekommen, die Zelte waren noch nicht einmal trocken, da sahen wir uns bereits der Aufgabe gegenüber, eine Entscheidung über die Zukunft unserer Roverrunde zu treffen. Es ging um die Frage, ob das, was wir im Rahmen der RaRo I hier taten, noch überhaupt mit Pfadfinderei zusammenhänge. Zu verschiedenen schienen die Ansichten und Interessen, Sympathien und Antipathien verschoben sich, immer weniger Leute kamen in Heimabende und zu Lagern, kurz, es mußte entschieden werden, ob ein weiteres Arbeitsjahr in Angriff genommen werden sollte.

Der Entschluß fiel klar und ziemlich einmütig aus, daß es wohl besser sei, diese Roverrunde lieber aufzulösen, als einem weiteren Jahr der Ungewißheit und Halbheiten entgegenzublicken. Was nun so dramatisch klingt, ist es nur insofern, als daß viele von uns längst den Sprung zur Führertätigkeit in anderen Sektionen gemacht haben, und dadurch der Gruppe nicht nur erhalten bleiben, sondern auch zeigen können, wieviel Gutes und Positives diese Roverrunde in den Jahren ihres Bestehens vollbracht und erzeugt hat.

Hier soll nicht versucht werden, Standpunkte zu rechtfertigen, Entschuldigungen zu formulieren oder vergangenen Dingen nachzutruern. Wie und warum es soweit kam, wissen wohl alle und werden das vielleicht als kleines Stück "Erfahrung" nach Hause tragen.

Es scheint angebracht, die Fehler, die begangen wurden, endlich zu vergessen, und nicht immer wieder neu in Erinnerung zu rufen. Pfadfinderei sei eine Haltung, keine Freizeitbeschäftigung, dazu gehört auch die Toleranz und der Mut, neu zu beginnen, wenn eine Sache nicht mehr im Sinne ihres Erfinders funktioniert.

Michael Steurer

Pfadfindertum bedeutet Erziehung zu verantwortungsbewußten, selbständigen und aktiven Menschen.

Daher ist es unangebracht, in Jammer und Wehklagen auszubrechen, wenn eine Gruppe von 18 - 21-jährigen jungen Menschen in aller Freundschaft und nach reiflicher Überlegung beschließt, einen Abschnitt ihres Lebens - nämlich die Zusammenarbeit als Ranger/Rover-Runde - zu beenden. So schmerzlich das auch für jemanden wie mich persönlich sein mag, der 5 - 6 Jahre mit ihnen eng gearbeitet hat, so zeigt dies doch, daß die Erziehungsarbeit richtige Früchte getragen hat. Es freut mich, daß ein großer Teil der Ranger

RUNDE II

(Zum letzten Male diese Überschrift -s.o.!)

Inzwischen ist auch das Programm der jüngeren Rover-Runde in Schwung gekommen: nach Berichten über die Sommeraktivitäten (siehe SCOUT SCOUTING International - Explorer-Belt) wurde die Zusammenarbeit mit den Rangern intensiviert. Ein erstes Ergebnis war das gemeinsame Lager in Thernberg anlässlich des GRUPPENTAGES, bei dem sich auch einige (leider nur wenige) Explorer einer mit Aufgaben gespickten "Überstellungswanderung" unterzogen. Hervorgehoben soll noch die ausgezeichnete Beteiligung der Rover am Gruppentag werden: nur 1 (ein) Rover fehlte (Schäm Dich, G.), daher waren wir die prozentuell am stärksten vertretene Abteilung der Gruppe!

Ein gemeinsamer Kulturabend beim witzig-frischen Kabarettabend des Andreas Vitasek brachte uns etwas verdiente Abwechslung, laufen zur Zeit doch die Vorbereitungen für den PAULUSTAG der Wr. Ranger und Rover auf Hochtouren, ein Bericht wird hoffentlich im nächsten Scot Scouting zu finden sein!

Die nächste Großveranstaltung wird das SYLVESTERLAGER auf der Planai vom 29. Dez. bis 5. Jänner sein. Die Vorarbeiten für Verpflegung, Transport, Material, Programm usw. sind auf kleine Arbeitsgruppen aufgeteilt und werden uns in der nächsten Zeit beschäftigen!

Wie diese kurze Programmübersicht zeigt, ist ein beträchtlicher Teil der Heimabende nicht der Unterhaltung, sondern der Planung und den Vorarbeiten für Veranstaltungen gewidmet, die dann die eigentlichen Höhepunkte des RaRo-Programmes bilden. Wer sich aber an diesen nicht beteiligen kann (oder möchte),

und Rover bereits in den verschiedenen Abteilungen der Gruppen als Führer und Mitarbeiter tätig ist und so mithilft, die Pfadfinderidee und -geist weiterzugeben. Ich hoffe, daß auch die anderen den Kontakt zur Gruppe nicht ganz abreißen lassen, ihre Pfadfinderzeit immer in guter Erinnerung behalten und auch uns Führern und unseren Bemühungen beste Absichten zugestehen werden!!
Denkt bitte daran: einmal Pfadfinder - immer Pfadfinder!

Viel Glück und Erfolg auf Euren weiteren Lebensweg

Euer

Heinz

muß wohl in Kauf nehmen, daß das darauf ausgerichtete Programm für ihn nicht sehr ansprechend sein kann. Ich hoffe und bitte daher, daß sich die Rover auch in Zukunft so zahlreich an den Wochenendveranstaltungen und Lagern beteiligen, um diese Schwierigkeit zu umgehen!

Herzlichst Gut Pfad!

RM Dr. Heinz Weber

TERMINE:

FÜR RANGER/ROVER:

| | |
|-----------------------|--|
| 12. Nov. 1984 | RaRo-Rundenrat 19 Uhr bei S. Rohleder, 1090 Wasag. 6 |
| 24./25. Nov. 1984 | THEATERABENDE |
| 25. Nov. 1984 | JUGENDMESSE 9.30 h Teilnahmepflicht |
| * 14. Dez. 1984 | ADVENTWANDERUNG |
| 19. Dez. 1984 | JAHRESABSCHLUSS-FEIER 18 h Krypta |
| 29. Dez. - 5. Jän. 85 | SYLVESTERLAGER / PLANAI |
| 14. Jän. 1985 | RaRo-Rundenrat 19 Uhr |
| * 10. Dez. 1984 | RaRo-Rundenrat 19 Uhr |

NEUE ADRESSE:

RM DR. HEINZ WEBER

1180, STAUDGASSE 42/1

TEL. 43 90 372

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

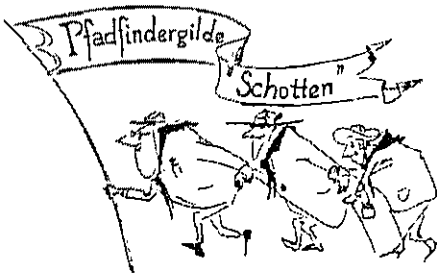
Liebe Explorer, liebe Eltern !

Zunächst möchte ich mich allen neu Oberstellten auf diese Weise noch einmal kurz vorstellen :

Mein Name ist Maximilian Kuderna, ich studiere Landwirtschaft im 5. Semester und bin seit ca. 13 Jahren aktives Mitglied der Pfadfindergruppe 16 „Schotten“. Meine Adresse lautet : Gentzgasse 50/10 , 1180 Wien, telefonisch bin ich unter der Nummer 31 52 23 zu erreichen.

Da unsere beiden Assistenten Michael Miksche und Richard Wirthmann heuer ihren Präsenzdienst ableisten müssen, hat sich Peter Müller („Batschi“), der sicher allen als Gruppenfeldmeister bestens bekannt ist, bereit erklärt, zusammen mit mir den Trupp zu leiten.

Die Explorerheimabende beginnen, wie mittlerweile sicher schon bekannt, pünktlich um 18 Uhr und enden um 20 Uhr, es sei denn, daß ausnahmsweise andere Zeiten angekündigt wurden. Da wir unser Heim selber putzen müssen, wird von den



Liebe Freunde !

Die ersten Wochen dieses jungen Arbeitsjahres haben für die Gilde eine - wie ich glaube - sehr funktionelle und zukunftssträchtige organisatorische Änderung und dadurch bedingt bereits einige nette Erfolge gebracht. Ange regelt am ersten Jour fixe des Jahres wurden (vorläufig) drei AKTIONSGRUPPEN geschaffen. Dies geschah aus mehreren Gründen: erstens ist bekannt, daß kleinere Gruppen besser, weil rascher, kommunizieren und arbeiten. Zweitens soll jedem die Gelegenheit geboten werden, im Rahmen der Gildearbeit seinen Neigungen und Begabungen entsprechend eine Tätigkeit zu wählen, die am meisten anspricht. Und drittens wird durch die Teilung eine Vielzahl parallel laufender Aktivitäten ermöglicht, die aber jeweils nur einen Teil der Gildenmannschaft belasten.

drei Patrollen abwechselnd nach dem Heimabend zusammengekehrt. Das bedeutet, daß jeder Explorer in der Regel jedes dritte Mal ca. eine halbe Stunde später nach Hause kommen wird.

Da das Heimabendprogramm hauptsächlich mit der Planung und Vorbereitung von Wochenendveranstaltungen zu tun haben wird, bitte ich alle Eltern, ihren Söhnen die Teilnahme an diesen zu ermöglichen. Die Termine entnehmen sie dem Terminkalender.

Wir freuen uns auf diese neue Arbeitsjahr mit unseren Explorern

die Explorererführer

TERMINE

| | |
|---------------|-------------------------------------|
| 10./11.Nov.84 | KORNETTENLAGER |
| 24./25.Nov.84 | THEATERABENDE |
| 25. Nov. 1984 | JUGENDMESSE 9.30 h Pflichttermin |
| 8.-9.Dez.1984 | WINTERLAGER |
| 19.Dez.1984 | JAHRESSCHLUSSFEIER 18 h |
| 8. Jän. 1985 | 1.Heimabend nach den Ferien |

Die neu geschaffenen Gruppen sind folgende:

1. Die "Thernberg - Gruppe": sie soll unter Leitung unseres GFM unser Haus in Thernberg tip top halten. Dazu gehört die Betreuung des Inventars (Öfen, Küche, Rasenmäher, Elektrik, Fenster, Dach, etc.) genauso wie die Pflege des Gartens und die Errichtung der in Planung befindlichen Sanitäreanlagen.

2. Die "Schnorr-Gruppe": Angeführt von Martin Breunig obliegt ihr die Organisation von Aktionen zur Aufbesserung der Gruppenkassa. Das ist vorrangig Altpapier- und Aludosen-Recycling, eventuell auch Flohmärkte und ähnliches. Erste Aktion der "Schnorrer": sie sorgen derzeit für die Abholung von Gegenständen, die von Firmen und Privatleuten für unsere Tombola bei den Theaterabenden zur Verfügung gestellt werden.

FORTSETZUNG S.21

PFADFINDERINNEN

LIEBE ELTERN, WICHTEL UND PFADFINDERINNEN!

Zunächst möchte ich Ihnen Adressen und Telefonnummern aller Führerinnen geben. Bitte machen Sie davon Gebrauch, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Probleme haben. Falls Ihr Kind einmal nicht in den Heimabend kommt, verständigen Sie bitte auch eine Führerin.

WICHTEL HAUPTVERANTWORTLICHE:

Barbara Kaps 1090, Porzellangasse 45 34 04 302

WICHTEL DIENSTAG:

Regina Wogrolly 1180, Hildebrandgasse 2/3 43 82 46

Sabine Rohleder 1090, Wasagasse 6/14 31 61 76

WICHTEL MITTWOCH:

Beate Melicharek 1020, Untere Augartenstraße 2/16 33 83 612

Guđrun Stöger 1040, Guđhausstraße 12 63 44 29

GUIDES:

Vereňka Kuderna 1180, Gentsgasse 50/10 31 52 23

Elisabeth Zeckl 1030, Stammgasse 12 73 93 412

Marianne Zeckl s.o.

CARAVELLES:

Doris Kruschitz 1090, Dietrichsteingasse 7 34 81 53

Katharina Heger 1130, Elisabethallee 55 84 96 89

Elisabeth Kugler 1010, Freyung 7 63 10 822

RANGER:

Gertrud Heger 1130, Elisabethallee 55 84 96 89

Katharina Sotriffer ist für ein Semester aus Studiengründen beurlaubt.

Gerhild Stöger und Susanne Dufek sind Führerinnen, die bei besonderen Veranstaltungen mitarbeiten.

Nun noch eine Übersicht der Heimabendseiten:

Montag - Guides: 18.00 - 19.45 (20.00)

Dienstag - Wichtel: 15.00 - 16.30

Mittwoch - Wichtel: 16.30 - 18.00

Caravelles: 18.30 - 20.15

Freitag - Ranger: 17.30 - 19.30

*Gut Pfad
Susi*

CHRISTKÖNIG

25.11. 1984 Pflichtveranstaltung für alle!

Treffpunkt: 9.15 im Heim in tadelloser Uniform

9.30 Messe mit allen Jugendgruppen der Schottenpfarre

anschließend Stadtgeländespiel für alle Wichtel, Guides und Caravelles

15.00 Gruppenfeier und Siegerehrung

TERMINE

Bastelnachmittage: 10.11., 17.11., 24.11., jeweils ab 16.00

Sie sind alle herzlich dazu eingeladen!

Adventkranzweihe: 1.12., alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Vergessen

Sie Ihren Adventkranz nicht.

DIE WEIHNACHTSFEIER

findet am Mittwoch, 19.12. um 17.00 statt. Wir würden uns freuen auch Sie dabei begrüßen zu können.

BERICHT DER GRUPPENLEITUNG

M i t t e i l u n g d e s K a s s i e r s :

KASSENJAHRESBERICHT FÜR DAS ARBEITSJAHR 1983/84:

Einnahmen- und Ausgabenabrechnung für das Pfadfinderjahr vom 1. Oktober 1983 bis 30. September 1984:

A U S G A B E N:

| | |
|--|-----------|
| Gemeinsame Gruppenunkosten (incl. Ausbildungskurse f. Führerinnen) | 8.475,45 |
| Scout Scouting | 3.698,37 |
| Wr. Pfadf.-LVB: Registriergeb. | 10.160,- |
| Wr. Stadtwerke | 11.413,33 |
| Anschaffungen und Reparaturen (Zelte u. sonst. Lagermaterial) | 24.894,90 |
| Spesen der einzelnen Sparten | 3.171,10 |
| | 61.813,15 |
| | ===== |

E I N N A H M E N:

| | |
|--------------------------|------------|
| Mitgliedsbeiträge | 54.050,- |
| Spenden und sonstige | |
| Eingänge aus Aktivitäten | 79.535,27 |
| Zinsenertrag Sparbuch | 2.065,53 |
| | 135.650,80 |
| | ===== |

J A H R E S A B S C H L U S S per 31. September 1984:

| | | |
|------------------------------------|--------------|--------------|
| Kapital aus 1982/83 | S 7.967,34 | |
| Einnahmen 1983/84 | | S 135.650,80 |
| Ausgaben 1983/84 | S 61.813,15 | |
| Kredit Wr. Pfadfinder-LVB | | S 7.000,- |
| Volksbank Sparbuch u. Girokonto | S 72.870,31 | |
| | S 142.650,80 | S 142.650,80 |
| | ===== | ===== |

Aus unserem Startkapital für das Pfadfinderjahr 1984/85 ist die Rest-Kreditsumme von S 7.000,- an den LVB d. Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen demnächst zu bezahlen. S 20.000,- werden als Rücklage für künftige Heim-Sanierungen geführt. Weitere S 20.000,- wurden von der Gruppen-Führung für Musikinstrumente, für Ihre Heimaktivitäten, sowie für einen dringend notwendigen Hangar beantragt und bewilligt. Die Führerinnen-Ausbildung wird auch heuer wieder von der Gruppe unterstützt und finanziert. Für diese und viele andere kleinere Vorhaben benötigen wir auch Ihre Unterstützung und pünktliche Einzahlung der Beiträge - und bitten um Spenden.

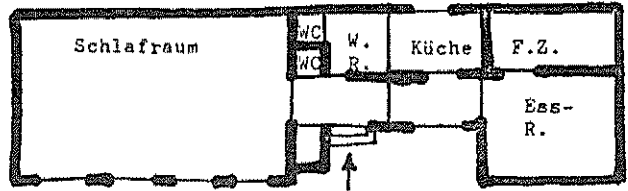
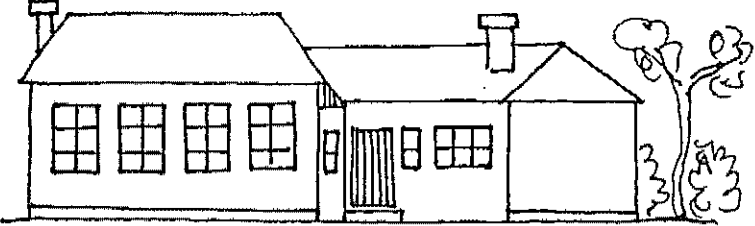
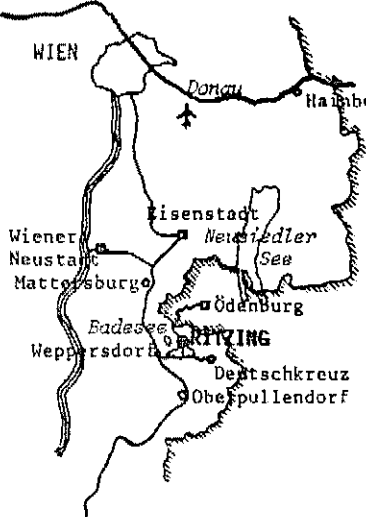
Es dankt im Voraus
und grüßt sehr herzlich!
Helga Kruschitz (Kassier)

S O M M E R L A G E R V O R S C H A U 1985

WANN ? : Samstag 29. Juni 1985 bis Samstag 13. Juli 1985
(heuer 14 - t ä g i g ! ! Dafür Krankenkassenzuschuß von 100,-S pro Tag möglich)

WER ? : Wichtel, Guides, Caravelles (?)

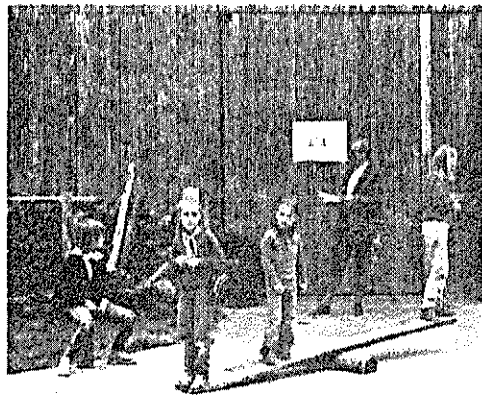
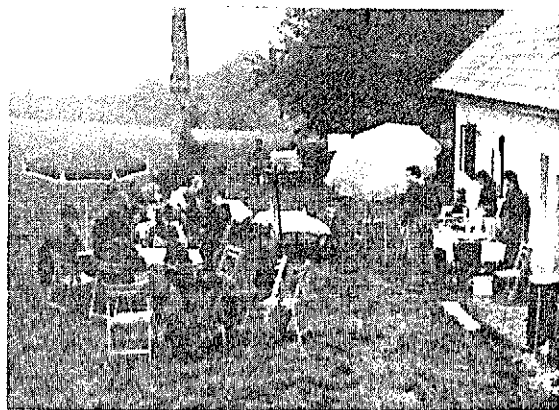
WO ? : Burgenland - Ritzing - Waldschule Helenenschacht



Du fährst doch mit ?

GRUPPENTAG

1884



BERICHT AUS DER PFARRE

Katholikentag - ein Jahr danach!?

IST ER SCHON WEIT WEG, EINE SCHÖNE ERINNERUNG AN EIN GROSSES GEIGNIS, EIN TOLLES FEST, DAHALS IM STADION? ODER KOMMT DIE BEGEISTERUNG WIEDER, WENN DU DRAN DENKST? WEISST DU NOCH, WIE SCHÖN ES WAR, SICH SO MITTEN DRIN ZU FÜHLEN IN DER KIRCHE!

VIELE IDEEN, VORSTELLUNGEN, WÜNSCHE, VORSÄTZE ...

AN ALL DAS WILL ICH EUCH ERINNERN UND ZUGLEICH EINIGE SACHEN ZEIGEN, EINLADEN, MITZUMACHEN, BEGEISTERUNG FÜR CHRISTUS MIT DEN ANDEREN ZU TEILEN!

Jeden 3. Freitag im Monat gibt es in der Pfarre, in der ROMANISCHEN KAPELLE ein **Nachtgebet**.

mit Liedern, Kanons, Texten, Stille...

19³⁰-Gebet 21³⁰Messe

☞ 19. Okt. u. 23. Nov.

Ostern in Taizé

mit Tausenden Jugendlichen in einer ökumenischen Gemeinschaft Ostern feiern. Nähere Information siehe ↓

Einmal im Monat wird die 9³⁰ Messe am Sonntag als

Jugendmesse

gestaltet. Zur Mitfeier oder Gestaltung: Herzlich willkommen!

Wenn es dir schwer fällt, beichten zu gehen, kann er eine Hilfe, ein Einstieg sein,

ein Bußgottesdienst

Jeden 1. Freitag im Monat in der Schottenkirche um 18³⁰

im Dom

Friedens- Vesper

Jeden 2. Freitag im Monat, 19⁰⁰

Friedl Kaltenbrunner
(tel. 6310352)

Die Seite für unsere lieben **WICHTEL**

Das hier ist Eure Seite. Hier könnt Ihr Interessantes und Wissenswertes für Wichtel lesen. Zuerst wollen wir Euch unsere Adressen geben, damit Ihr und Eure Eltern uns erreichen können, wenn es Fragen oder Schwierigkeiten gibt.

Dienstag Heimabend (15^h 16^h 30)

Regina-Maria Wogrolly
Hildebrandg. 2/3
1180 Wien Tel.: 43-82-46

Sabine Rohleder
Wasag. 6
1090 Wien. Tel.: 31-61-76

Mittwoch Heimabend (16^h 30 - 18^h)

Barbara Kaps
Porzellang. 45
1090 Wien Tel.: 34-04-302

Beate Melicharek
Untere Augartenstr. 2
1020 Wien Tel.: 33-83-612

Gudrun Stöger
Gurshausstr. 12
1040 Wien Tel.: 65-44-29

Es gibt ein neues Spezialabzeichen!

Für unsere Frischlinge: Über Spezialabzeichen könnt Ihr mehr auf Seite 153 im Wichtelbuch erfahren.

Spezialabzeichen: Redekunst

- Über das Leben Deines Namensheiligen erzählen!
- 10 selbstgewählte Zungenbrecher schnell vor allen auftragen!
- 5 Worte bzw. deren Bedeutung erklären, ohne diese speziellen Worte zu nennen.
- 1 schwieriges Spiel, das das Wichtelvolk noch nicht kennt, allen so erklären, dass sie es spielen können.



In einem der ersten Heimabende haben wir ein nicht ganz leichtes Lied gelernt. Hier findet Ihr den Text dazu: COWBOYLIED

Reiten sie aus am Morgen
reiten durch die Prärie
freuen sich alle Cowboys
und ein Lied singen sie.

Sitzen sie bei dem Essen
denken sie an ihr Lied
klopfen es mit den Löffeln,
jeder Cowboy klopft mit:

Kommen sie heim am Abend
sind alle Cowboys froh,
steigen aus ihren Sätteln
und dann singen sie so:

Liegen sie in den Betten
müde die Cowboys sind
summen ihr Lied sie leise
weiter trägt es der Wind:

Werdet Ihr die Adventkranzweihle am 1. Dez. um 18 Uhr nicht vergessen! ? Eure lieben Führerinnen: Beate, Regina, Sabine Gudi und Betti

GUIDES

DAS VERSPRECHEN

Es ist nicht schwer; es ist nicht vermessen; es ist nicht unmaßend zu versprechen, daß man sein möglichstes tun will, um Gott zu dienen, seinem nächsten zu helfen, dem Gesetz zu gehorchen.

Es ist nicht schwer, denn Du versprichst nicht, niemals zu fehlen; du versprichst nicht, niemals ungehorsam zu sein, dich niemals zu irren; das würdest du nicht können, denn du bist keine Heilige; ebenso wie ich eine bin, ebenso wenig wie wir alle Heilige sind.

Du versprichst nur, dein Möglichstes zu tun das was du kannst; so wie du es kannst; so gut du es kannst. (aus dem 1. Buch von Lézard)

Wir hoffen sehr, daß heuer viele Guides, sowohl die, die schon ein Jahr dabei sind als auch die neu überstellten Wichter ihr Versprechen machen werden! Hoffentlich wißt ihr, daß das Versprechen eine sehr ernste Sache, aber auch eine sehr wichtige ist. Wir wünschen Euch, daß Ihr an das Pfadfindereimversprechen immer zurückdenkt!

Vroni, Lisi, Marianne

CARAVELLES

Das Arbeitsjahr hat wieder begonnen und die Heimabend somit auch.
Am Gruppentag vermehrten wir uns, Gott sei Dank um fünf Mädels, eine fleissiger als die andere - was brauchen wir mehr?! In den bisherigen Heimabenden haben wir unter anderem Palatschinken gegessen, Photos angesehen, die Arbeitsform der Caravelles, nämlich das Unternehmen kennengelernt, auch Pater Leander hat uns besucht, und was kommt in der Zukunft?

18., 19.11. BASTELLAGER

25.11. CHRISTKÖNIG

8., 9.12. WINTERLAGER

und außerdem: Basteln, Naturpatenschaft, Generation-gap, Kultur, Adventaktion,
Besuch bei Manner.....

Damit es nun absolut keine Ausreden mo-hr gibt, hier noch einmal unsere Adressen:

Doris Kruschitz, Dietrichsteingasse 7, 1090 Wien, Tel 34 81 53

Elisabeth Kugler, Freyung 7, 1010 wien, Tel 63 10 822

Katharina Heger, Elisabethhalle 55, 1130 Wien, Tel 849689

Zuletzt noch eine große Bitte an Euch: Wir wissen, daß Ihr in der Schule viel zu tun habt und daß es Euch, abgesehen davon, nicht immer freut, in den Heimabend zu kommen doch überlegt Euch, wie unerfreulich es für uns ist, wenn wir fast allein im Heimabend sind. Entschuldigt Euch wenigstens vorher und bedenkt, daß auch wir genug zu tun haben und trotzdem immer kommen.

Gut Pfad

Doris, Katharina, Elisabeth

NATURPATENSCHAFT

Vom Bundesverband wird heuer erstmals eine Aktion angeboten, an der wir teilnehmen werden. Es handelt sich um die Naturpatenschaft. Es geht darum, daß wir über ein Arbeitsjahr ein Fleckerl Landschaft betreuen wollen. Wir werden es erforschen und die Zusammenhänge in der Natur erlernen und erleben.

Unsere Gruppe hat sich bereits ein Stückel Natur auf der Donauinsel ausgesucht. Die einzelnen Sparten arbeiten unabhängig von einander, das heißt, es führen alle das Selbe durch, nur die Methode ist altersspezifisch.

Was wird gemacht?

- wir werden das Gebiet abgrenzen, vermessen, Plan zeichnen
- als nächstes wird der Zustand erhoben: welche Pflanzen wachsen hier? welche leben da? um welchen Boden handelt es sich? welches Klima hat hier Einfluß...
- die einzelnen Jahreszeiten weisen spezielle Schwerpunkte auf. Sie zu erfassen, soll unsere Arbeit sein.

Das Erlebte und Erforschte wird in einer Projektmappe festgehalten und in einer freigestalteten Abschlußdokumentation erfasst.

Achtung *Guides*

Da Ihr in den Heimabenden schon so viel vorhabt, kann diese Aktion bei euch jetzt noch nicht angefangen werden, doch können Interessierte bei den Caravelles mitmachen. Meldet euch dann aber bitte sobald als möglich bei mir.

Und nun noch etwas zum Nachdenken von Ralph Waldo Emerson
Niemals erscheint die Natur gemein.

Und niemals
ringt ihr selbst der Weiseste ihr Geheimnis ab
und verliert seine Neugierde,
weil er ihre ganze Vollendung entdeckt.

Natur wurde noch nie
zum Spielzeug für den Weisen.

Die Blume, die Tiere,
die Berge spiegelten nur die Weisheit

Die Blume, die Tiere,
die Berge spiegelten nur die Weisheit
seiner besten Stunde wider,
sowie sie einst die Einfalt
seiner Kinder erfunden.

In diesem Sinne

Gut Pfad

Doris

R A N G E R

FREUDE BEREITEN

Freude bereiten.....

Verbreite Freude auf deinem Weg, auf unsern Wegen

Sag, willst du nicht Freude bereiten?

O ja! Das will ich schon, aber woher soll ich die Freude nehmen?

Ich weiß ein Land, das nennt sich "das Gesetz". In diesem Land
wohnen Wahrheit, Willen, Erkenntnis, Schönheit, Güte und Freude....

Dein Blick sei ein Blick der Freude

Dein Lächeln sei ein Lächeln der Freude

Dein Wort sei ein Wort der Freude

Deine Bewegung sei eine Bewegung der Freude

Umgib alle, die um dich sind mit Freude, sie fehlt uns so sehr
auf Erden....

Fürchte nicht, du könntest zu viel geben; und vorallem fürchte nicht, du
hättest überhaupt keine zu vergeben

(aus dem ersten Buch von Lezard)

Wollen wir alle GEMEINSAM Freude bereiten!

Wollt Ihr das auch?

Wir wünschen uns das sehr!

Marianne und Elisabeth

Gratulation!!!! Congratulation!!!! Felicitation!!!! Gratulation!!!

BETTINA hat sich nun endlich ganz zu uns "rübergesteopt"!

Sie hat am Gruppentag das Versprechen abgelegt! Wir freuen uns sehr!!

heillaßsk!!! felicitation!!! congratulacione!!!! Gratulation!



Adventmarkt

am FREITAG, 11.12., SAMSTAG, 15.12., SONNTAG, 16.12.

wir basteln dafür in den Heimabenden und an den Bastelnachmittagen
(siehe auch Bericht der Gruppenführerin.)

FREITAG AB 15⁰⁰ }
SAMSTAG AB 10⁰⁰ } GARTEN DES CAFÉ HAAG
SONNTAG AB 10⁰⁰ PARRAHEIM FAEYUNG 6A

GILDE - Fortsetzung:

3. Die "P.R.-Gruppe": p.r. (=public relations) bedeutet für uns: Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Pfadfinderidee und der konkreten Gruppenarbeit durch Veröffentlichung von Berichten und Hintergrundinformationen über die Pfadfinderei in der Lokalpresse (Bezirksjournal). Betreuung des SCOT SCOUTING (Inhaltliche Beiträge, Mithilfe bei Druck, Fertigung und Versand), Pflege und "Fütterung" der beiden Schaukästen (Schottenhof und Freyung).

ist, sind selbstverständlich "Stegreif-Aktionen" vorgesehen. Genausowenig soll durch diese Gruppen eine Teilung der Gilde entstehen: es gibt noch immer mehrheitlich Gesamt-Veranstaltungen, um den kulturellen und gesellschaftlichen Aspekt nicht zu vernachlässigen. Und den Kreativen sei gesagt: Anregungen für bisher nicht geplante Gruppen - ich denke da an "Soziales", "Künstlerisches" oder "Religiöses" werden gerne angenommen.

Natürlich soll dieses Schema nicht andere notwendige Tätigkeiten, die nicht in eines dieser Ressorts fallen, unterbinden. Wenn Not am Mann

Mit herzlichen Gut Pfad !

Wolfgang Wittmann
(Stv. Gildemeister)

TERMINÜBERSICHT

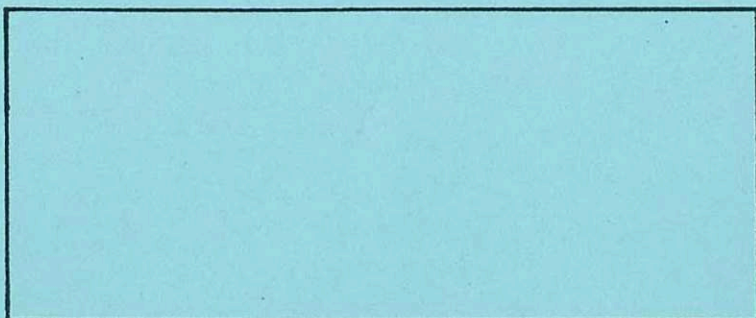
| | | |
|-------------------------|------------------|----------------------------------|
| 1.-4. Nov. 1984 | Sp | HERBSTLAGER in Thernberg |
| 5. Nov. 1984 | Führer 16 B | Gruppenrat 20 h |
| 8. Nov. 1984 | Gilde | JOUR FIXE |
| 10.-11. Nov. 1984 | Ex | KORNETTENLAGER in Thernberg |
| 10. Nov. 1984 | Mädchengr. | Bastelnachmittag ab 16 h |
| 12. Nov. 1984 | RaRo | RUNDENRAT 19 Uhr |
| 16. Nov. 1984 | Führerinnen 16 M | Gruppenrat + Kolonnenversammlung |
| | Führer 16 B | Kolonnenversammlung |
| 17. Nov. 1984 | Mädchengr. | Bastelnachmittag ab 16 h |
| 17.-18. Nov. 1984 | Ca | Bastellager |
| 22./23. Nov. | W6 | Theaterproben lt. Einteilung |
| 24. Nov. 1984 | Mädchengr. | Bastelnachmittag ab 16 h |
| 24. Nov. 1984 | alle | THEATERABEND 10 h |
| 25. Nov. 1984 | alle | JUGENDMESSE 9.30 Uhr |
| 25. Nov. 1984 | Mädchengr. | anschl. Stadtgeländespiel |
| 25. Nov. 1984 | alle | THEATERABEND 16 h |
| 1. Dez. 1984 | Mädchengr. | Adventkranzweihe 18 h |
| 1.-2. Dez. 1984 | Führerinnen 16 M | Führerinnen-Lager |
| 3. Dez. 1984 | Führer 16 B | Abteilungsführer-Treffen |
| 6. Dez. 1984 | Gilde | JOUR FIXE |
| 8.-9. Dez. 1984 | Sp | KORNETTEN-AUSBILDUNGLAGER |
| 8.-9. Dez. 1984 | Ca/Ex | WINTERLAGER |
| 10. Dez. 1984 | RaRo | Rundenrat |
| 14. Dez. 1984 | RaRo | Adventwanderung |
| 14./15./16. Dez. 1984 | alle | ADVENTMARKT GR. 16 M |
| 15. Dez. 1984 | alle | Termin für Losabrechnung !! |
| 19. Dez. 1984 | Mädchengr. | Weihnachtsfeier 17 h |
| 19. Dez. 1984 | Bubengr. | Jahresschlussfeier 18 h |
| 29. Dez. - 5. Jän. 1985 | RaRo | SILVESTERLAGER / PLANAI |



SCOT SCOUTING

P. b. b.
Verlagspostamt 1010
Erscheinungsort Wien

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“



Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „SCHOTTEN“
1010 Wien, Freyung 6/9/13